



Das „Spatzennest“ hat sich einen naturpädagogischen Schwerpunkt gesetzt und hier kurz zusammengefasst.

Die Kinder setzen sich täglich mit der Natur auseinander, so werden neben Aktivitäten im Außenbereich und der Werkstatt, der umliegende Wald, Wiesen und Felder für regelmäßige Exkursionen genutzt. Umliegende Bauernhöfe, der Wochenmarkt, das Waldpädagogisches Zentrum und andere Institutionen besucht.

Wie auch in den anderen Kindergartengruppen erleben die Kinder feste Abläufe und Strukturen im Tages- und Jahresrhythmus. Gesprächskreise, Lieder singen, Frühstück, sowie Mittagessen, aber auch Klönnachmittage und andere Aktionen, Feste und Feiern gehören dazu.

Die Natur lädt durch ihre besondere Vielfalt Kinder dazu ein, neugierig auf Entdeckungsreise zu gehen. Sie stöbern, staunen, entdecken, erproben sich und ihr Können, um nur einige Beispiele zu nennen.

Die Kinder erleben hautnah, wie sich die Natur im Jahreszeitenrhythmus verändert, sie lernen unterschiedliche Tiere und Pflanzen und deren Nutzen kennen.

Aus zuvor gesättem Gemüse lässt sich nach langer Pflege und erfolgreicher Ernte ein leckeres Gericht über dem Lagerfeuer zubereiten.

Welche Möglichkeiten für Kinder stecken in der Natur?

Der Lebensraum von Kindern hat sich in den letzten Jahren durch die stetig fortschreitende Technisierung und Motorisierung sehr verändert und Bedürfnisse von Kindern werden immer weniger berücksichtigt.

Die Natur bietet den Kindern Möglichkeiten, diese grundlegenden Bedürfnisse zu erleben und entwicklungsrelevante Fähigkeiten und Fertigkeiten aufzubauen.

Durch eine Vielzahl an Erfahrungsmöglichkeiten können ein Naturverständnis und Umweltbewusstsein aufgebaut, Grundwissen über den eigenen Körper vermittelt, soziale Kompetenz und kognitive Fähigkeiten entfaltet werden.

Zudem hält die Natur mit ihrer Vielfalt eine Fülle von Wahrnehmungsmöglichkeiten und Bewegungsanreizen bereit, welche den Grundstein der kindlichen Entwicklung darstellen und in unmittelbarem Zusammenhang stehen. Denn ohne Wahrnehmung ist keine gezielte Bewegung möglich.

Diese sog. Entwicklungsreize haben ebenfalls Einfluss auf die Gesundheit, sowie das Wachstum von Knochen, Organen und Muskulatur der Kinder.



Die natürlichen Umgebungsbedingungen stellen ganz nebenbei unterschiedlichste Anforderungen an die Wahrnehmungs- und Bewegungsfähigkeit von Kindern, welche auf spielerische Art und Weise erweitert wird, und diese bilden die Grundlage für ein sinnzusammenhängendes, vernetztes und nachhaltiges Lernen.

Die nachhaltige Naturbildung setzt sich zum Ziel, wertschätzend, respektvoll und achtsam mit der Natur, sowie mit sich und anderen umzugehen. Die Kinder erfahren, dass ihr Handeln Auswirkungen auf die Entwicklung der Natur hat und sie Einfluss darauf nehmen können.